

Der 1. Verkaufstag ...

Viele wahre und weniger wahre Geschichten zum bekannten 1. Verkaufstag für die „Ferien ohne Koffer“ des stja schwirren durch die Stadt Karlsruhe, viele Gerüchte ranken sich um dieses Ereignis, das für Eltern von Schulkindern verständlicherweise ein wichtiger Termin sein kann.

Wer früh auf- und manchmal lange ansteht, wer mit der Unsicherheit, ob es klappt wie gewünscht mit der Ferienplanung, warten muss und dann vielleicht (in relativ wenigen Fällen) noch nicht einmal sein bevorzugtes Ferienangebot buchen kann, ist natürlich wenig begeistert. Auch wenn sich das jfbw nach Kräften um einen fairen, geordneten und in Anbetracht der Möglichkeiten zügigen Ablauf bemüht. Allerdings muss der 1. Verkaufstag von einigen zusätzlichen Mitarbeiter*innen und zusätzlicher Hardware abgesehen weitgehend mit dem Personal, mit der Computerausstattung und mit den Räumlichkeiten bewältigt werden, mit denen die Buchungen während des Jahres auch abgewickelt werden. Im vergangenen Jahr wurde deshalb eingeführt, dass der Stand der Wartenummern über Facebook und Twitter veröffentlicht wird, so dass Eltern noch einmal nach Haus, in ein Café oder einkaufen gehen und sich mit ihrer Wartenummer dennoch relativ punktgenau wieder im jfbw einfinden können. Trotzdem ist es nicht möglich, wirklich allen Eltern und ihren unterschiedlichen und teilweise entgegengesetzten Bedürfnisse gerecht zu werden.

Der Verkaufsbeginn am 18.02.2017 startet im jfbw um 8:30 Uhr. Je nach nächtlicher Februartemperatur wird das jfbw für die seit ca. 4:00 Uhr frierenden und vorbildlich diszipliniert in einer Reihe Wartenden früher geöffnet. Damit die Reihenfolge der Warteschlange auch in den Räumen erhalten bleibt, werden mit der Öffnung auch schon Wartenummern ausgegeben.

2016 wurde am 1. Verkaufstag etwa die Hälfte der Plätze verkauft. Ein paar Angebote waren dann schon ausgebucht, bei vielen Angeboten gab es jedoch noch freie Plätze, die dann ab dem folgenden Montag im jfbw-Büro oder online gebucht werden konnten. Einige Kinder können jedes Jahr auch noch über die Wartelisten nachrücken.

Grundsätzlich ist sicher die große Nachfrage ein Kompliment für die Ferienangebote des stja e.V. und bestätigt damit das, was den Mitarbeiter*innen am meisten am Herzen liegt: Für Kinder und Jugendliche schöne, spannende, abwechslungsreiche und interessante Ferienangebote zu machen. Eltern wissen vermutlich zusätzlich zu schätzen, dass diese Ferienangebote nicht profitorientiert sind, sondern sogar von der Stadt Karlsruhe noch finanziell unterstützt werden.

Deshalb hoffen die Mitarbeiter*innen des jfbw zusammen mit den Eltern wieder für möglichst viele erfolgreiche Buchungen von Lieblingsferienangeboten sorgen zu können und wünschen Kindern und Eltern 2017 wieder „Schöne Ferien!“